



Da kommt Freude auf: Die 8,10 m lange SK Sport 800 beweist Sprinterqualitäten und geht 27 Knoten

SK SPORT 800 – »DEKSELS«

Überraschend wandlungsfähig

Ein »besonderes Boot« muss Eigenschaften besitzen oder Konstruktionsmerkmale aufweisen, die in der jeweiligen Klasse normaler Weise nicht zu finden sind. Diese Anforderungen erfüllt die »Deksels«, mit der wir in ihrem Heimatrevier, dem Sneekermeer im Herzen Frieslands, auf Tuchfühlung gingen.

Sieht man von der auffälligen Lackierung im Farbton »Sky Blue« ab, scheint das 8,10 m lange und 2,50 m breite Aluminium-Boot vom Typ SK Sport 800 eine gewöhnliche Sloep zu sein, wie man sie in den Niederlanden auf jedem schiffbaren Gewässer antrifft – mit praxisgerecht flachen 1,10 m Durchfahrts Höhe, einer geflochtenen Wieling als originellem Stilelement und einem Einbaudiesel für gemächliches Wasserwandern. Der erste Eindruck täuscht, wie die Modellbezeichnung vielleicht schon erahnen lässt. Natürlich kann die

Text & Fotos: [Peter Marienfeld](#)

»Deksels« auch langsam fahren, sie verfügt allerdings über einen hydrodynamisch ausgefeilten, schnell und sportlich laufenden Rumpf mit moderater V-Kielung. Und – sie hat die notwendige Power im Heck, um das bautechnische Konzept optimal umzusetzen. Produziert und vertrieben wird das drei Tonnen verdrängende Einzelstück von SK Jachtbouw. An der Spitze des in Sneek beheimateten, anno 1974 gegründeten Bootsbaubetriebes steht seit 1995 Tjerk Tuinstra. Der 56-jährige Geschäftsmann ist Werftinhaber, Konstrukteur, Ideengeber

und treibende Kraft in Personalunion. Mit den Neffen Peter und Marc Stam werden zwei überaus versierte Spezialisten beschäftigt, deren »goldene Hände«, wie es Tjerk Tuinstra formuliert, bisher 100 hochkarätige Wasserfahrzeuge gebaut haben. Gegenwärtig umfasst das Repertoire von SK Jachtbouw mehr als 30 formschöne Boote und Yachten in Längen von 22 bis 50 Fuß. Zudem fertigt man für gewerbliche Kunden kleinere Fahrgastschiffe.

Exklusivität ist jedem aktuell verfügbaren Entwurf sozusagen in die Wiege gelegt. Angemerkt sei, dass die in Deutschland wohl nur Insidern

bekannte Werft eine ziemlich introvertierte Marketingstrategie verfolgt, denn an internationalen Fachmessen wird nicht teilgenommen. Statt dessen favorisiert man regionale Events und vertraut auf Mundpropaganda. Das klingt durchaus plausibel, denn die mit Liebe zum Detail verarbeiteten SK-Modelle, von denen Saison für Saison nur eine Handvoll zur Auslieferung gelangt, sprechen qualitativ für sich. Selbstverständlich genießt der betuchte Kunde ein weit reichendes Mitspracherecht. Beispielsweise, wenn es um die Maschinenbestückung geht. Was die »Deksels« betrifft, handelt es sich, wie erwähnt, zumindest momentan um ein Unikat.

Die innere Bordwandhöhe beträgt 73 cm, man sitzt mittschiffs und im achterlichen Bereich und hat ein riesiges, mit robustem Flexiteek belegtes Laufdeck vor sich. Im gut zugänglichen Maschinenraum des vermeintlichen Verdrängers sorgt ein fünfzylindriger Volvo Penta D3-190, der seine 140 kW (190 PS) aus 2,4 l Hubraum schöpft und über einen Duoprop-Antrieb ins Wasser bringt, für temperamentvollen Durchzug – und dies bereits aus dem Drehzahlkeller. Mit drei Personen an Bord lösen wir die Leinen. Entlang des Tonnenstriches registriert die Crew einen einwandfreien Geradeauslauf. Im freien Wasser zeigt der aufgeladene Schweden-Diesel dann



Die Bugkabine mit V-Doppelkoje, Pantryblock und Sanitärbereich



Selbstverständlicher Standard: Die »Deksels« verfügt über eine Pump-Toilette



Wertchef Tjerk Tuinstra aktiviert die Hebehydraulik des Kabinendaches



Der fünfzylindrige Turbodiesel von Volvo Penta leistet 140 kW (190 PS)

seine Muskeln. Das Resultat ist eine erstaunliche Beschleunigung, verbunden mit einem Topspeed um die 27 Knoten (50 km/h). Wedeln durch den imaginären Slalomkurs erinnert ein bisschen an Karussell fahren, wobei die »Deksels« eine sichere Wasserlage unter Beweis stellt. Zurück im Hafen, präsentiert uns ein verschmitzt grinsender Tjerk Tuinstra, was es mit dem Türchen auf sich hat, das offenbar einen XL-Stauraum unter dem Vordeck verschließt. Doch weit gefehlt. Das

Behältnis ist bequem begehbar und entpuppt sich – man glaubt es kaum – als voluminöse Kabine mit Pantryblock, zwei vollwertigen Kojen und einem WC-Bereich. Auf Knopfdruck lässt sich das Dachsegment elektrohydraulisch anheben, die Deckenhöhe beträgt 150 cm.

So avanciert die wandlungsfähige Sloep zu einem äußerst praktischen Urlaubsboot, das mit einem kräftigen Zugfahrzeug sogar noch getrailert werden kann. Die nach CE-Kategorie B eingestufte und für vier Erwachsene zertifizierte »Deksels« sah diesbezüglich – pilotiert von Tjerk Tuinstra – schon traumhafte Küsten- und Binnenreviere in Kroatien, Dänemark und Schweden. Wenn Sie, liebe Leser, sich von diesem besonderen Boot angesprochen fühlen, sollten Sie zwei Dinge wissen. Ab niederländischer Werft wird ein Preis von 137.500 € aufgerufen, und die Lieferzeit beträgt derzeit sechs bis sieben Monate. **Detaillierte Infos: www.sk-jachtbouw.nl**



Mit ihrer auffälligen himmelblauen Lackierung ist die aus Aluminium gefertigte »Deksels« ein Blickfang auf dem Wasser